

Ks. Marian Wróblewski
IDEAŁ KAPŁANA–KAZNODZIEI W ŚWIETLE II MOWY
ŚW. GRZEGORZA Z NAZJANZU

DER IDEALE PRISTER-PREDIGER
IN DER LICHT DER II REDE GREGOR'S VON NAZIANZ

Z u s a m m e f a s s u n g

Der Verfasser beantwortet die Frage, nach welchem Ideal der heutige Prediger streben sollte. Zu diesem Zweck analysiert er das Werk von Gregor von Nazianz, seine zweite Rede, die zur Inspiration der schönsten Auslegungen zum Thema des Priestertums wurde: der Auslegung von Johannes Chrysostomus *Über das Priestertum* und der von Gregor dem Großen *Liber regulae pastoris*. Der Artikel besteht aus drei Teilen. Der erste Teil stellt Gregor von Na-zianz als Diener von Logos dar und betont insbesondere seine vollkommene Predigervorbereitung. Der zweite Teil weist darauf hin, wie die intellektuelle Formation jedes Priesters und Predigers sein sollte: sowohl im Rahmen der zeitgenössischen enkyklios paideia, als auch seines Religionswissens. Im dritten Teil des Artikels skizziert der Verfasser die geistige Gestalt des idealen Priesters und Predigers, welche in der zweiten Rede von Gregor von Nazianz beschrieben wurde. Schließlich kann man sich von dem Unterschied zwischen dem christlichen Prediger und dem heidnischen Redner überzeugen.